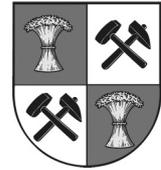


Antrag auf Einrichtung einer Übermittlungssperre

Personen, die mit Hauptwohnsitz gemeldet sind, können der Erteilung von Melderegisterauskünften in den nachstehend genannten Punkten widersprechen. Der Widerspruch ist schriftlich zu erklären und gilt bis auf Widerruf. Gebühren hierfür werden nicht erhoben.



Antragsteller

Name (ggf. Geburtsname), Vorname(n)

Geburtsdatum/Ort

.....

Anschrift (Straße, Haus-Nr., PLZ, Ort)

.....

Hiermit widerspreche ich gemäß § 50 Abs. 5 Abs. 3 des Bundesmeldegesetzes (BMG) bis auf Widerruf der Auskunftserteilung aus dem Einwohnermelderegister.

Mein Widerspruch bezieht sich auf die nachfolgend aufgeführten Punkte: (zutreffendes bitte ankreuzen)

- () **Religionsgesellschaften** (§ 42 Abs. 3 Satz 2 BMG i.V.m. § 42 Abs. 2 BMG)
- () **Altersjubiläen** (§ 50 Abs. 5 i.V.m. § 50 Abs. 2 BMG)
- () **Ehejubiläen** (§ 50 Abs. 5 i.V.m. § 50 Abs. 2 BMG)
- () **Parteien** (§ 50 Abs. 5 i.V.m. § 50 Abs. 1 BMG)
- () **Personalmanagement der Bundeswehr** (§ 36 Abs. 2 BMG i.V.m. § 58 c Soldatengesetz)
- () **Adressbuchvorlage** (§ 50 Abs. 5 i.V.m. § 50 Abs. 3 BMG)

.....

Datum/Unterschrift Antragsteller

.....

Datum/Unterschrift und Stempel der Meldebehörde

(Für weitere Personen bitte gesondertes Blatt beifügen)